

Ä1

# Antrag

**Initiator\*innen:** Franziska Beisler

**Titel:** Ä1 zu A1: Universität für die Gesellschaft:  
Ehrenamt an der Universität Würzburg stärken

## Titel

### Ändern in:

Universität für die Gesellschaft: Prüfungsrechtliche Regelungen bei ehrenamtlichem Engagement im Zivil- und Katastrophenschutz

## Antragstext

### Von Zeile 1 bis 26:

Zahlreiche Studierende und Kolleg\*innen ~~der Julius-Maximilians-Universität engagieren sich ehrenamtlich in Hochschulpolitik, zivilgesellschaftlichen Initiativen und Vereinen. Sie stärken mit ihrem Einsatz die Würzburger Stadtgesellschaft und leisten einen wichtigen Dienst für die Gemeinschaft. Hierfür gilt Ihnen Lob und Anerkennung.~~ an der Julius-Maximilians-Universität engagieren sich ehrenamtlich in Hochschulpolitik, zivilgesellschaftlichen Initiativen und Vereinen. Dieses Engagement ist ein wichtiger Bestandteil unserer gesellschaftlicher Strukturen.

~~Dennoch gibt es insbesondere Ehrenämter, die für die unmittelbare und verzugslose Hilfe in Unglücks- und Krisensituationen unverzichtbar sind. Angesichts der aktuell immanenten Gefährdung von Frieden und Freiheit in Europa, sowie der klimabedingt zunehmenden Anzahl an Umweltkatastrophen, begrüßt das Studierendenparlament das freiwillige Engagement von Mitgliedern der Universitätsgemeinschaft in der Reserve der Bundeswehr und den ehrenamtlichen Organisationen des Zivil- und~~

### Katastrophenschutzes:

Darunter sind auch Ehrenämter, die für die unmittelbare und verzugslose Hilfe in Unglücks- und Krisensituationen unverzichtbar sind - insbesondere vor dem Hintergrund aktueller sicherheitspolitischer Herausforderungen und zunehmender Umweltkatastrophen.

~~Da in der Grundordnung, als auch in der „Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung“ keine Berücksichtigung von strukturtragenden Ehrenämtern stattfindet, sind Studierende unter anderem bei längeren Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen darauf angewiesen, dass ihr Fehlen in Lehrveranstaltungen von den Prüfer\*innen und dem Prüfungsausschuss als „Entschuldigt“ zählen gelassen wird. Auch bei Dienstrufen (z.B. Feuerwehr und Rettungsdienst) gibt es – im Gegensatz zu einzelnen landesrechtlichen Vorgaben – keine Verpflichtung von universitärer Seite aus, den spontanen Austritt aus Lehrveranstaltungen nicht negativ anzurechnen. Das führt bei ehrenamtlich aktiven Studierenden dazu, dass sie teilweise nicht an Weiterbildungen teilnehmen und Unsicherheit über die prüfungsrechtliche Frage wegen des Fehlens entstehen. Weder die Grundordnung noch die „Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung“ berücksichtigen strukturtragende Ehrenämter. Dadurch sind Studierende bei (längeren) Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen darauf angewiesen, dass Fehlzeiten individuell durch Prüfer\*innen oder Prüfungsausschüsse anerkannt werden. Auch bei Dienstrufen (z.B. Feuerwehr und Rettungsdienst) gibt es - im Gegensatz zu einzelnen landesrechtlichen Vorgaben - keine universitäre Verpflichtung, den spontanen Austritt aus Lehrveranstaltungen nicht negativ anzurechnen. Das führt dazu, dass betroffene Studierende Weiterbildungen teilweise nicht wahrnehmen und Unsicherheit über die Anerkennung von Fehlzeiten besteht.~~

Deshalb fordern wir den Studentischen Sprecher\*innenrat auf, sich gegenüber der Universität dafür einzusetzen, dass in der ASPO ~~festhalten wird~~ festgehalten wird.

### **Von Zeile 32 bis 41:**

- dass ~~Reservisten der Bundeswehr und~~ ehrenamtlich Aktive in strukturelevanten Organisationen ~~aus dem Kreis~~ (u.A. Reservist\*innen der Studierenden Bundeswehr) für Aus-, Weiterbildungs- und Übungsmaßnahmen von ihren universitären Verpflichtungen, auf Antrag freigestellt werden, ohne Nachteile für ihr Studium zu erfahren

~~Weiterhin soll eine universitäre Kontaktstelle für ehrenamtliches Engagement im Zivil- und Katastrophenschutz sowie Reservistenarbeit – für Betroffene Studierende – etabliert~~

~~werden. Auf der neuen Website der Universität soll über die Relevanz und Sonderstellung von Ehrenamt informiert werden, sodass die Informationen für prüfungsrelevante Fragen niederschwellig verfügbar sind.~~ Zusätzlich soll eine universitäre Kontaktstelle für Studierende mit ehrenamtlichem Engagement im Zivil- und Katastrophenschutz sowie in der Reservist\*innenarbeit etabliert werden. Auf der Website der Universität soll leicht zugänglich über Regelungen und Ansprechstellen informieren, damit Informationen zu prüfungsrelevanten Fragen leicht zugänglich sind.

### **Begründung**

Weniger wertend bzgl. Ehrenamt - das sollte gesellschaftlich klar sein. Dadurch wird der Inhalt bzgl. Problemen bei Prüfungen/Fehlzeiten mehr in den Fordergrund gerückt. Sonst sprachliche Präzision & Anpassungen.